

Das Zertifikat auf einen Blick (Struktur)



Aufbau

1. Theoretische Grundlagen

- 2 Lehrveranstaltungen
- Themen u. a.: Weltchristentum, Kolonialgeschichte, Globalethik, postkoloniale Theologien, Religionen

2. Praxisorientierte Vertiefung

- Auswahl Veranstaltungen von 6 kirchlichen Partnerinstitutionen (insgesamt mind. 20 UE à 90 Min)

3. Schriftliche Reflexion (ca. 5 Seiten)

- Fokus: Verknüpfung eigener Erfahrungen mit interkulturellen, interreligiösen & globalethischen Themen
- Arbeit an einer Leitfrage oder einem persönlichen Schwerpunkt

4. Abschlussgespräch

- Reflexives Kolloquium mit Dozierenden
- Austausch zu Lernprozessen & Impulsen für künftige Praxisfelder

Rahmen

Dauer: Zwei Semester (1 Jahr),
Verlängerung möglich

Für wen ist das Zertifikat gedacht?

- Theologiestudierende (Pfarramt / Lehramt)
- Teilnehmende des berufsbegleitenden Quereinstiegs (QE) & Weiterbildungs-Master
- Internationale Austauschstudierende & Doktorierende
- Studierende theologischer, diakonischer & kirchenmusikalischer Studiengänge
- Vikar:innen, Pfarrpersonen, Gasthörernde
- u.a.

Anmeldung und weitere Infos:

Lehrstuhl für Interkulturelle Theologie
interkulturelle.theologie@augustana.de

Zertifikat

für
**interreligiöse
interkulturelle
ökumenische
Kompetenz**

Das Zertifikat auf einen Blick (Inhalte)



Prof. Dr. Heike Walz

Lehrstuhl Interkulturelle Theologie,
Missions- und Religionswissenschaft

Begegnung gestalten. Vielfalt verstehen. Wissen vertiefen.

Warum dieses Zertifikat?

In einer pluralen Welt brauchen kirchliche, soziale und bildungsbezogene Handlungsfelder interreligiöse Sensibilität, interkulturelles Wissen und ökumenische Dialogfähigkeit. Das Zertifikat fördert diese "Inter-Kompetenzen" auf innovative Weise – durch Reflexion, Begegnung und Praxis.

Ziele des Zertifikats

- Verbindung von Theorie & Praxis: Lehrveranstaltungen + Praxisformate
- Förderung biografischer Reflexion & ethischer Orientierung
- Qualifikation für globale, (post)migrantische & religionsbezogene Kontexte
- Beitrag zur Demokratieförderung im kirchlichen & gesellschaftlichen Raum

Was Sie mitnehmen

- Fähigkeit zur selbstkritischen Standortbestimmung
- Sensibilität zur Gestaltung interreligiöser & interkultureller Begegnungen
- Kenntnisse zu Rassismus, Antisemitismus, Gender, Migration, Hybridität
- Spirituelle & theologische Pluralität erkennen, würdigen & theologisch reflektieren
- Projekte in Kirche & Bildung diversitätssensibel begleiten

Kooperationspartner:innen

Verschiedene kirchliche und außerkirchliche Partner und Organisationen, darunter insb.

KRin Mirjam Elsel

Landeskirchliche Beauftragte (ELKB) für interreligiösen Dialog

Dr. Aguswati und Markus Hildebrandt Rambe
Fachstelle Interkulturell Evangelisch in Bayern

Dr. Axel Töllner

Landeskirchlicher Beauftragter (ELKB) für christlich-jüdischen Dialog und Leiter des Instituts für Christlich-Jüdische Studien und Beziehungen

Dr. Thomas Amberg

Theologischer Leiter Brücke-Köprü Nürnberg, Pfarrer und Islamwissenschaftler

Dr. Sung Kim

Studienleiter Referat interkulturell
Mission EineWelt